

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - OR B/S./003(V)/09 | | | |
|---------------------|-----------------------------|--|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| OR Beyendorf-Sohlen | Montag, 07.09.2009 | Treffpunkt zur Ortsbegehung Bürgerbüro Beyendorf-Sohlen, Schulstraße 19, danach Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12 | 17:30Uhr | 20:15Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 06.07. und 10.08.09
- 4 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 4.1 Ortsbegehung Beyendorf- Sohlen
 - 4.2 Auswertung der Beratung mit Herrn Dr. Scheidemann
 - 4.3 Auswertung der Ortsbegehung
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Beschlussvorlage zur Überprüfung auf Zugehörigkeit zur ehemaligen Staatssicherheit der DDR

6 Informationen

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsbürgermeister Otto Preuß

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrrätin Carola Erdmann
Ortschaftsrat Siegfried Geue
Ortschaftsrat Henry Hagendorf
Ortschaftsrrätin Edelgard Herboldt
Ortschaftsrat Ulrich Schrader
Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Geschäftsführung

Frau Christel Schlee

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Werner Nordt

entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Preuß hat alle Anwesenden begrüßt.

Von 8 Ortschaftsräten waren 7 anwesend. Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde, mit dem Hinweis von Herrn Geue die Bürgerfragestunde durchzuführen, einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschriften vom 06.07. und 10.08.09

Herr Geue bittet den vorletzten Satz unter Punkt 5 der Niederschrift vom 06.07.09 ersatzlos zu streichen.

Das Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen. Die Änderung wurde somit angenommen.

Mit dieser Änderung wurde die Niederschrift mit 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen bestätigt.

Zur Niederschrift vom 10.08.09 meldet sich Herr Prof. Dr. Tiedge zu Wort. Er bezweifelt auf der Seite 4 die Richtigkeit des Absatzes: „Nächster Nachrücker...“. Er bittet um Klärung und Rücksprache mit dem Wahlleiter.

Das Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 1 Nein-Stimme.

Die Niederschrift wurde angenommen.

4. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates

4.1. Ortsbegehung Beyendorf- Sohlen

Bürgerinnen und Bürger aus der Oberen Siedlung finden sich ein und bitten um Informationen zur Gefahrenabwehr in ihrem Bereich. Herr Prof. Dr. Tiedge hat seine erarbeitete Foto- und Textdokumentation zu dem Thema Klimawandel und Gefahrenabwehr erläutert.

Der Ortsbürgermeister erklärt im Auftrag des Tiefbauamtes:

1. Die Stadt hat einen 5 m breiten Streifen Ackerfläche erworben.
2. Auf diesem Streifen werden Schritte zur Lösung der Probleme angegangen.
3. Eine mündlich vom Tiefbauamt angekündigte Variante sieht die Schaffung eines Grabens vor.

Die Anwohner und die Mitglieder des Ortschaftsrates begrüßen besonders die Aussagen zu 1) und 2). Sie sehen hierin das offizielle Bekenntnis, dass hier etwas geschehen soll und muss.

Zu Punkt 3) entsteht eine rege Diskussion.

Besonders die Anwohner weisen darauf hin, dass ein Graben allein die Probleme nicht lösen wird.

Da im Rahmen der Ortsbegehung die vorgesehene Zeit für eine fundierte Auseinandersetzung mit den Sachargumenten nicht ausreicht, gibt der Ortsbürgermeister die Zusicherung, dass die Thematik Gegenstand der Oktobersitzung des Ortschaftsrates sein wird.

Im Anschluss fand die Ortsbegehung statt.

Vor dem Grundstück Beyendorfer Dorfstraße 1 wurde die Straßenlaterne nicht angepflastert. Das Kleinpflaster liegt locker um den Laternenpfahl.

Zu- und Abfluss des Löschteiches in der Straße Zum Bahnhof sind zugewuchert. Ein Rückschnitt ist erforderlich.

Die Probleme des Plattenweges entlang der Sülze in Beyendorf sind noch nicht gelöst, trotz einiger Maßnahmen des Tiefbauamtes. Das Regenwasser steht nach wie vor. Der Weg ist dann nicht begehbar. Diese Strecke gehört auch zum Sülzeradwanderweg und sollte doch einigermaßen hergerichtet sein.

Auf dem Rastplatz wurde das Pflaster gelockert und die Pflastersteine liegen lose umher.

In diesem Bereich ist die Sülze mit Schilfgräsern zugewachsen. Sie behindern die Fließgeschwindigkeit. Bei Hochwasser wäre dies fatal.

Der Hohlgrund ist so zurückzuschneiden, dass die Feuerwehrfahrzeuge bei Einsätzen unbeschadet durchfahren können.

Im Kreuzungsbereich Mühlenweg/Hohlgrund sind die angepflanzten Rosenbüsche auszugraben und an anderer Stelle zu pflanzen. Diese Büsche bilden eine Gefahr für Kinder beim Rodeln.

Die städtische Grünfläche im Sohlener Mühlenweg wurde noch nicht gemäht, trotz Zusicherung des Liegenschaftsservice bis zum 31.08.09.

Der Maschendrahtzaun um den Brunnen im Sohlener Mühlenweg ist aufgrund seines Alters verschlissen und macht keinen guten Eindruck. Dieser müsste erneuert werden.

Alle Anwesenden haben sich für den Ausbau des Sohlener Mühlenweges und des so genannten Schwarzen Weges ausgesprochen.

Die Grünfläche des ehemaligen Pumpenhauses bietet sich für das Aufstellen alter Landtechnik an.

Der ehemalige Garten der Familie Schlüter, hier handelt es sich ebenfalls um eine städtische Fläche, sollte für eine Bepflanzung genutzt werden, um die Windverhältnisse zumildern.

Herr Prof. Dr. Tiedge schlägt vor, den Pflanzstreifen hinter der Bushaltestelle zu entfernen, um eine Sichtachse zur „Unteren Wische“ und des alten Wasserturmes herzustellen.

Der Teich im Park Sohlen müsste saniert werden. Durch das viele Laub ist er sehr verschlammmt.

4.2. Auswertung der Beratung mit Herrn Dr. Scheidemann

Herr Preuß wertet die Beratung mit dem Beigeordneten Dr. Scheidemann und seinem Team aus. Schwerpunkte waren die

- Weiterentwicklung des Wohngebietes Kirschberg
- Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes 2002
- Entwässerungsproblematik Obere Siedlung

Zur Weiterentwicklung des Wohngebietes waren die Vertreter der P&S Immobilien vertreten. Es wurde sich über den weiteren Verfahrensweg verständigt.

Herr Dr. Scheidemann teilte die noch nicht realisierten Maßnahmen aus der Dorferneuerung 2002 mit.

- Ausbau des Sohlener Mühlenweges, einschließlich des Nebenweges
- Gestaltung des Welsleber Weges

- Sanierung der Brücke am Froschgrund und Einbindung in das Wandersystem
- Fuß- und Radwege, Erarbeitung eines Konzeptes – Wegeherstellung Beyendorf-Sohlen an der Sülze mit Weiterführung über den Dorfplatz/Unter der Wische/Schulpark/Wassermühle. Wanderwege durch die Sohlener und Frohser Bergen, unter Einbeziehung aller Wassermühlen und des Kräutergartens.
- weitere Sanierung des Sozokulturellen Zentrums

Entwässerungsproblematik: siehe Punkt 4.1.

4.3. Auswertung der Ortsbegehung

Herr Preuß hat eine Auswertung der Ortsbegehung vorgenommen und beauftragt die Verwaltung zur Abarbeitung.

Vom Elternkuratorium der KITA „Kleiner Maulwurf“ hat er einen Brief erhalten. Es wird um die Erweiterung der sanitären Anlagen gebeten. Dieses Schreiben wurde an Herrn Dr. Scheidemann weitergeleitet, mit der Bitte um mögliche Realisierung.

Herr Preuß informiert über die Ortsbegehung mit der Verkehrskommission am 03.09.09. Wichtigstes Ergebnis ist die Änderung der Durchfahrtsgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h in Sohlen. Vor der KITA bleiben 50km/h bestehen. Dafür wird kein Verständnis gefunden.

In der Oberen Siedlung wurden bereits beidseitig Verkehrsschilder „Achtung Kinder“ angebracht.

5. Beschlussvorlagen

Entfällt.

5.1. Beschlussvorlage zur Überprüfung auf Zugehörigkeit zur ehemaligen Staatssicherheit der DDR

Herr Geue möchte geklärt wissen, ob der Ortschaftsrat befugt ist, einen Beschluss zur Überprüfung zu fassen. Weiterhin muss nach seiner Meinung zwischen Zugehörigkeit und Mitarbeit unterschieden werden.

Auch Herr Prof. Dr. Tiedge fragt nach dem Verfahrensweg.

Der Verfahrensweg wird durch die Verwaltung geklärt.

Es wurde mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

6. Informationen

Frau Benack, stellvertretende Leiterin der KITA Beyendorf-Sohlen bittet um Rückschnitt der großen Linde im Eingangsbereich der KITA. Die Äste schlagen auf das Dach. Die Dachrinnen sind mit Laub zugesetzt. Die Anliegen werden an das zuständige Amt weitergeleitet.

Weiterhin äußert sie Bedenken über 50 km/h auf der Kreisstraße. Vor der KITA sind 30 km/h angebracht. Herr Preuß antwortet, dass die Verkehrsbehörde, einschließlich Polizei kein Handlungsbedarf sehen. Die Eltern haben hier eine Aufsichtspflicht.

Sie beschwert sich über die Raserei der Autos durch den schwarzen Weg in Richtung Sohlener Mühlenweg. Ihrer Meinung nach sollte ein Verkehrsschild „Anlieger frei“ angebracht werden.

Frau Zuschke beschwert sich über die Raserei der Motorradfahrer im neu angelegten Teil des Rad- und Wanderweges Mühlenweg. Speziell am Wochenende wird dort gefahren.

Frau Erdmann möchte wissen, wann der Briefkasten in der Oberen Siedlung wieder seinen alten Platz einnimmt.

Herr Prof. Dr. Tiedge möchte ein gemeinsames Nachdenken über die Ortsentwicklung unter Einbeziehung der Bürger.

Er bemängelt die Verfahrensweise, dass seine Anträge, die er auf die Ortschaftsratssitzung am 10.08. jedem schriftlich gegeben hat, nicht auf die Tagesordnung gesetzt wurden, runter nehmen kann man sie immer. Gleichzeitig teilt er mit, dass er seine Konzeption zur Gefahrenabwehr überarbeiten wird. Diese wird im Bürgerbüro Beyendorf-Sohlen unter den Namen „Klimawandel-Gefahrenabwehr der Randlagen“ öffentlich ausgelegt.

Auf der Oktobersitzung kommen diese Themen auf die Tagesordnung, so Herr Preuß.

Herr Prof. Dr. Tiedge bittet um Klärung, warum die Einladung zur heutigen Ortschaftsratssitzung nicht als PDF-Datei im Internet stand.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Otto Preuß
Vorsitzender

Christel Schlee
Schriftführerin